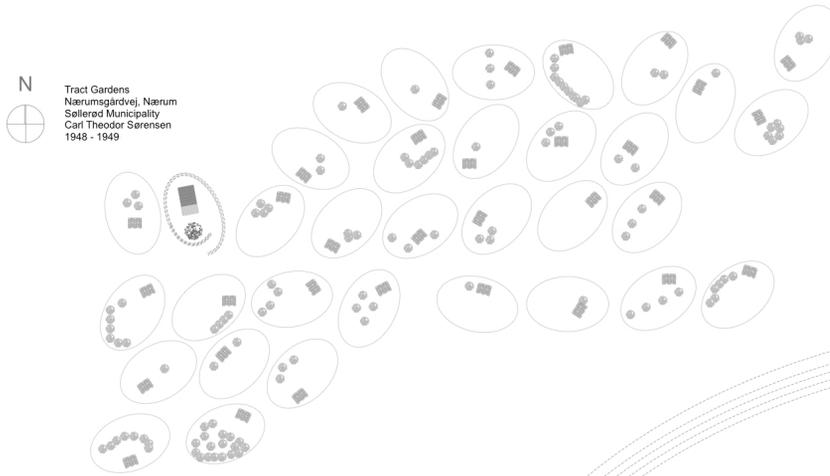


N
 Tract Gardens
 Nærumsgårdvej, Nærum
 Søllerød Municipality
 Carl Theodor Sørensen
 1948 - 1949



Die 'Tract Gardens' von Carl Theodor Sørensen sind ein wundervoller und außergewöhnlicher Ort um sich zurück zu lehnen, der Stadt zu entfliehen, die Seele baumeln und den Alltagsstress hinter sich zu lassen und die Schönheit der Parzellenanlage zu genießen. Die Kleingartenkolonie besteht aus etwa 40 circa 300 m² großen heckenumschlossenen Einzelparzellen und einem Gemeinschaftshaus. Alle Parzellen haben einen ellipsenförmigen Grundriss und fügen sich zu einer unvergleichlichen Komposition.

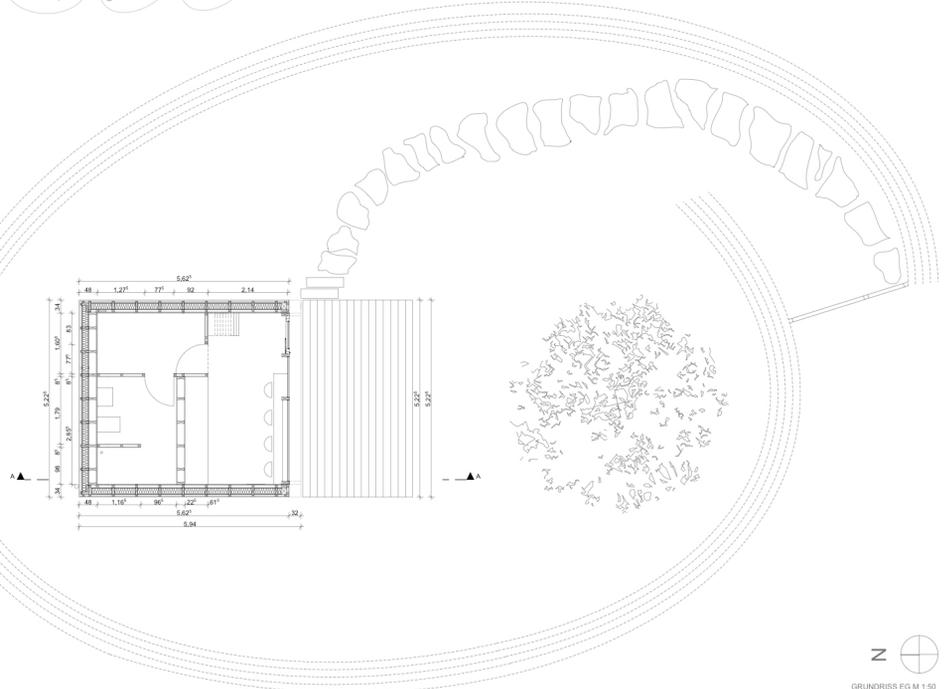
Betrifft man diese Anlage, scheint es als überschreite man die Grenze einer anderen Welt - eine Welt der Ruhe und Gelassenheit. Die gleichmäßigen, 2,50 m hohen Hecken aus Liguster, Weißdorn und Hainbuche, verengen und weiten sich und vermitteln dem Besucher das Gefühl eines Ir Gartens. Auf dem Weg durch die außergewöhnliche Anlage begegnet man seinen Nachbarn, hat Platz auch zwischen den Parzellen gemeinsam diese unverwechselbare Atmosphäre zu genießen, oder man zieht sich doch in die eigene Parzelle zurück - ein Ort, der die Privatsphäre und die Ruhe wahrt. Dort allerdings verliert sich auch ein wenig der Blick und das Gespür für das gesamte Areal. Denn im eigenen Garten bleibt nicht mehr viel übrig von der Besonderheit des Ortes, die ihre Qualität aus der Anzahl der Ovalen schöpft.

Daraus erklärt sich unsere Entwurfsidee. Es mag auf den ersten Blick etwas verwunderlich sein ein so kleines Haus über drei Geschosse hoch zu ziehen, aber die Aussichten, die sich daraus ergeben, sind atemberaubend und differenzieren sich voneinander wie folgt:

Im Erdgeschoss ist man für sich, kann den Blick in den eigenen Garten genießen, oder auf der Terrasse ungestört Sonne tanken. Dank der Hecke hat man seine eigenen vier 'Wände' in der Natur. Durch die Höhe von 2,50 m bleibt jedem der Blick in das Grundstück verwehrt, das in sich Geschlossene gibt einem ein Gefühl von Geborgenheit und mit dem Blick zum Himmel erfährt man dennoch große Freiheit.

Im ersten Obergeschoss ändert sich diese Perspektive: Der Bewohner kann über die eigene Hecke hinaus blicken, aber die Tatsache lauter ovale Parzellen vor sich zu haben lässt sich aus diesem Blickwinkel nur erahnen und weckt die Neugier noch höher hinaus zu wollen. Durch die Hintereinanderschaltung, der aus dieser Sicht linienförmigen Hecken schafft ein eindrucksvolles Panorama für den Betrachter, welches nahezu endlos erscheint. Der Horizont wird sichtbar und man kann die Weite der Natur genießen.

Steigt man dann in das zweite Obergeschoss hinauf, so wandelt sich die Aussicht erneut. Nun blickt man über das gesamte Areal und kann auf diese Weise auch die ovalen Formen der Parzellen erkennen - ein Blick, der im völligen Kontrast zu dem aus dem Erdgeschoss oder gar aus der Stadt steht. Die Kombination aus der Höhe und der Vogelperspektive, die der Betrachter im zweiten Obergeschoss vor sich findet, vermitteln ihm das Gefühl von Freiheit - somit kann man die Ferne regelrecht spüren. Mit diesem Ferienhaus wird demnach ein kompletter Gegensatz zur Stadt erschaffen, ein Ort, an dem man in seiner Freizeit von der sonst vorherrschenden Hektik der Stadt völlig abschalten und entspannen kann.



Z
 GRUNDRISS EG M 1:50